

Sieh nicht zurück

E: F#m D | E⁴ E |

R: ^{F#m E D}
Sieh nicht zurück, wenn du die Hand an den Pflug legst.

^{F#m E A D}
Sieh nicht zurück, wenn es um Gottes Reich geht.

^{F#m E A D}
Richt deinen Blick fest dorthin, wo Sein Wind weht

^{F#m E}
und das Lamm dir vorangeht.

^{A D E}
Denn nur dann bist du geeignet für Sein Reich.

Darum sieh nicht zurück. *ersten und letzten Refrain ohne Übergang wiederholen*

^{F#m D | A E |} *am Ende ab hier in S* ^{F#m D | E⁴ E}

1. ^{D² D F#m}
Denn wer ein Haus plant, der setzt zuerst die Kosten an,
^{E D² D F#m}
damit, wenn er zu bau'n begann, es auch zu Ende führen kann,
^{D² D D² D E E⁹}
dass nicht am Ende dann – denk daran –
^{F# E⁹ | D E E⁹ |}
man ihn verspotten kann.

2. ^{D² D F#m}
Wer wird den Weg gehn, den ihm der Ew'ge auferlegt,
^{E D² D F#m}
weil ihm das Lamm vor Augen steht, selbst wenn der Wind entgegenweht,
^{D² D D² D E E⁹}
dass er am Ende dann – denk daran –
^{F# E⁹ | D E E⁹ |}
ins Reich eingehen kann.

S: ^{F# E⁹ | D E E⁹ | F# E⁹ | D E E⁹ | F#}